

**163/37** 1734 Mai 3., Konstanz

Schreiben von Josef Franz Schorno an Beat Jakob Anton  
Zurlauben betreffend die St. Konradspfründe

---

**B** Generalvisitator Josef Franz Schorno beantwortet kurz ein Schreiben des Benefiziaten Beat Jakob Zurlauben<sup>1</sup>. Er war vom 3. März bis Palmsonntag abwesend und hielt sich darauf vom dritten Osterfesttag bis zum gestrigen Abend in Meersburg auf. Deshalb vernahm er wegen des bekannten Geschäfts<sup>2</sup> nichts. Er will aber mit dem «proepiscopus»<sup>3</sup> sprechen und diesen ohne Aufschub an die Sache erinnern. Er hofft, bei ihm Gehör zu finden, da er vor seiner Abreise von ihm erfahren hat, dass er wegen der Bestätigung keine Schwierigkeiten sieht. Abschliessend wünscht Schorno ein glückliches, gesundes und heiliges Osterfest.

---

<sup>1</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben.

<sup>2</sup> Gemeint ist die Bestätigung des neuen Stiftungsbriefs für die St. Konradspfründe in Zug, s. u.a. Zurlaubiana AH 163/39.

<sup>3</sup> Gemeint ist Johann Franz Anton von Sirgenstein, im Bistum Konstanz sowohl Weihbischof wie Generalvikar.

---

AH 163, Bl. 48-49 • Bl. 49 leer, 48<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz (aufgeklebt).  
Original, in lateinischer Sprache.

---